

		AZ:	61.1 / Herr Müller
--	--	-----	--------------------

Mitteilung-Nr.: 0376/2013/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	07.07.2016	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

**Kleingartenentwicklungskonzept
- Sachstandsbericht**

Begründung:

In der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschuss vom 19.03.2015 wurde die Aufstellung eines Kleingartenentwicklungskonzeptes beschlossen.

Die Analysephase ist zwar noch nicht vollständig abgeschlossen, der vorliegende Zwischenbericht ist dennoch als Einblick in den derzeitigen Stand der Arbeit zu verstehen. Es werden weitere Daten anderer Kleingartenverbände, wie der Bahn-Landwirtschaft, noch eingearbeitet. Auch die Detailanalyse (Steckbriefe; Kapitel „Die Kleingartenanlagen“) ist derzeit nur beispielhaft dargestellt. Hier werden derzeit die Begehungen ausgewertet und Protokolle erstellt. Auch werden für dieses Kapitel noch Anmerkungen der Nutzerinnen und Nutzer benötigt.

Parallel bereitet die Verwaltung die nächste Phase zur Erarbeitung des Kleingartenentwicklungskonzeptes vor: Die Beteiligung der Kleingärtner selbst. Deshalb wurden erste Analyseergebnisse den Kleingärtnerinnen und Kleingärtnern bei der Jahreshauptversammlung des Kreisvereins Neumünster der Kleingärtner e.V. am 23.04.2016 und im Rahmen der Gemeinschaftsleitersitzung des Vereins am 03.05.2016 vorgestellt. Außerdem hat die Verwaltung auf Einladung der SPD Ortsvereine Neumünster-Faldera und Neumünster West die Präsentation aus der Jahreshauptversammlung des Kreisvereins bei der Veranstaltung „Kleingärten sind mehr als kleine Gärten“ wiederholt. Die Auftritte bei diesen (halb)öffentlichen Veranstaltungen sollen das Interesse und die Aufmerksamkeit der Kleingärtnerinnen und Kleingärtner für die Workshops, die in den Sommermonaten stattfinden sollen, wecken.

Die Workshops mit den Kleingärtnerinnen und Kleingärtnern sollen einerseits die Analyse aus Nutzerinnen- und Nutzersicht anreichern, andererseits soll hier für jede Kleingartenanlage ein eigenes Entwicklungskonzept erarbeitet werden. Die Workshops, bzw. das Kleingartenentwicklungskonzept selbst, werden vor dem Hintergrund folgender Grundsätze erarbeitet:

1. Aufwertung aller Anlagen
2. Individuelle Konzepte für jede Anlage
3. Strategisch angewandter Rückbau um Gesamtbestand zu reduzieren
4. Begleitende Maßnahmen auf organisatorischer Ebene

Um die Umsetzungsmöglichkeiten der Ideen und Konzepte aus den Workshops mit den Kleingärtnerinnen und Kleingärtnern zu erörtern, werden diese mit Expertenworkshops auf Verwaltungsebene (mit dem Kreisverein) flankiert.

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Anlage:

- Zwischenbericht